



Bahnhof des Jahres 2012: Aschaffenburg Hbf

Daten, Zahlen, Fakten

Aschaffenburg

Einwohnerzahl: 68.722

Bundesland: Bayern

Aschaffenburg Hbf

Lage/ Bedeutung:

Der Hauptbahnhof erstreckt sich über eine Fläche von 7.000 m² und liegt, flankiert von Wohn- und Geschäftshäusern, in der Aschaffener Innenstadt. Der lichte Bau fügt sich nicht nur elegant in das Straßenbild ein, er verbindet seit 2011 auch den dahinter liegenden Stadtteil Damm mit der Innenstadt. Rund 15.000 Reisende und Besucher überqueren täglich den Mosaikfußboden in der Empfangshalle.

Der architektonisch ansprechende und kundenorientiert gestaltete Bau liegt an der Schienenverkehrsachse Ruhrgebiet-Frankfurt (Main)-Würzburg-Nürnberg-München/Wien. Acht Gleise sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Täglich halten 43 Fernverkehrszüge am Aschaffener Hauptbahnhof, sie verbinden den Nordwesten mit dem Südosten Deutschlands.

Touristische Ziele:

Aschaffenburg ist eine Stadt der Schlösser, Parks und Museen. Dank der vielen Galerien und der sieben städtischen Museen, darunter das Schlossmuseum oder die Kunsthalle an der Jesuitenkirche, kommen Kulturliebhaber auf ihre Kosten. Wer es gerne ausgefallener mag, dem sei die weltweit größte Sammlung von Architekturmodellen aus Kork im Schloss Johannisburg empfohlen. Bei einem Besuch dort lohnt auch ein Blick auf die Werke von Lucas Cranach in der Gemäldegalerie. Das Pompejanum mit seinen farbenfrohen Wandmalereien und Mosaikfußböden hingegen bietet einen tollen Rahmen für die römischen Kunstwerke der Staatlichen Antikensammlungen.

In der Altstadt oder direkt am Mainufer lässt sich nach all den Kunstgenüssen herrlich entspannen. Fußläufig sind die Stiftskirche aus dem 12. Jahrhundert, das Gentilhaus aus den 1920er Jahren und das Stadttheater zu erreichen.

Geschichte:

1854: Inbetriebnahme der bayerischen Ludwigs-West-Bahn und Eröffnung des Hauptbahnhofs

1944: Bomben zerstören das Empfangsgebäude

1950er: Der Neubau von Hans Kern ersetzt das im Krieg zerstörte Empfangsgebäude an gleicher Stelle. Der neue Bahnhof, errichtet im sachlichen Stil, besitzt eine elegante und durchgängig verglaste Eingangshalle mit Pultdach und einen Anbau mit Bahnhofsrestaurant.

2004: Umbau und barrierefreie Erschließung der Fernverkehrsbahnsteige

2007: Eröffnung der Fernverkehrsbahnsteige am 11.06.2007



- 2008: Beginn der Bauarbeiten für den Umbau der Nahverkehrsbahnsteige, Spatenstich am 01.09.2008. Die abschnittsweise Erneuerung des Hauptbahnhofes beginnt - Spatenstich am 01.10.2008 - mit dem Abriss des alten Bahnhofesgebäudes. Nach langjähriger Planungs- und Abstimmungszeit zwischen dem Investor Ferdinand Fäth (Unternehmer aus Aschaffenburg), der Stadt Aschaffenburg und der DB entsteht nun ein moderner, heller und lichtdurchfluteter Gebäudekomplex mit großen Geschäftsflächen im Erdgeschoss und ein Parkhaus mit 400 Stellplätzen. Insgesamt sind 55 Gewerke am Bau beteiligt.
- 2009: Grundsteinlegung am 3. Dezember 2009. Eine Gedenktafel in der Nähe des Wartebereichs im Aschaffener Hauptbahnhof erinnert daran. Die Grundsteingaben: Euro-Münzen und Banknoten, eine Aschaffener Regionalzeitung und „Die Welt“ mit aktuellem Datum, zwei Aschaffener Pompejaner Boxbeutel-Weine, eine Liste aller Firmen, die am Bahnhofsbau beteiligt waren, Persönliches des Bauherren Fäth und des Bahnhofsmagements und eine Liste mit aktuellen Vergleichspreisen.
- 2010: Ein Wandkunstdruck des Grafikers Udo Breidenbach an der Ostseite des Bahnhofes stellt Hermes, den Schutzpatron der Reisenden, dar. Im alten Bahnhof war die Abbildung als Mosaik in die Wandfließen integriert.
- 2011: Eröffnung des neuen Bahnhofesgebäudes 29. Januar 2011
- 2012: Eröffnung der Bahnsteigunterführung in den Stadtteil Damm
- 2012: Eröffnung eines weiteren Parkhauses im Stadtteil Damm. Zwei der sechs Parkebenen sind für 200 Park&Ride-Parkplätze reserviert. Die Stadt Aschaffenburg gestaltet die Bahnhofsvorfelder auf der Nord- und Südseite verkehrsgerecht um.

Kosten Modernisierung:

Umbau Fernverkehrsbahnsteige: 14,8 Millionen Euro

Umbau Nahverkehrsbahnsteige: 2,7 Millionen Euro

Neubau Bahnhofesgebäude: 25 Millionen Euro

Stadtteilverbindung (Unterführung): 3,7 Millionen Euro

Die Gesamtkosten der Modernisierung zwischen 2004 und 2010 betragen rund 46 Millionen Euro, davon trägt der Aschaffener Unternehmer Ferdinand Fäth rund 25 Millionen Euro.

Eigentumsverhältnisse:

Empfangsgebäude:

- a) Mittelbau (Empfangshalle und Obergeschosse): 43% DB Station&Service AG,
57% Privatinvestor Fäth

- b) Westflügel und Ostflügel: Fäth

Bahnhofsvorplatz: Gemeinschaftseigentum Fäth / DB Station&Service AG

Bahnsteige und Unterführung: DB Station&Service AG

Bahnhof in Zahlen:

Reisende und Besucher pro Tag: 15.000

Züge Fernverkehr pro Tag: 43

Züge Nahverkehr pro Tag: 427

Anzahl der Bahnsteige: 4

Aufzüge: 4

Parkhaus (DB Bahnpark. 14.000 m²): 400, P&R-(Stadt Aschaffenburg): 200

Fahrradstellplätze: 200, davon bewirtschaftet: 125

Abstellplätze motorisierte Zweiräder: 50



Service:

DB Information, Barrierefreiheit & Mobilitätsservice, Fundservice, DB Reisezentrum, Toiletten, Bahnhofsmission, ÖPNV-Anbindung, Taxi-Anbieter, Mietwagen-Angebote, Fahrradstationen und Abstellmöglichkeiten

Arbeitsplätze:

DB Station&Service AG: 8 (Bahnhofsmanagement in Würzburg)

Reisezentrum: 9

Parkhaus: 2

DB Regio und Westfrankenbahn: 116

Geschäfte und Gastronomie:

Empfangshalle und Westflügel: 22 Cafes und Geschäfte mit Produkten des täglichen Bedarfs, rund 70 Mitarbeiter

Unterführung (Stadtteilverbindung):

Der Stadtteil Damm ist seit Ende Februar 2012 über die Unterführung und den Gleisen zu erreichen. Die Unterführung verbindet das Stadtzentrum mit dem Stadtteil und einer angelegten Promenade "Dammer Tor". Das Bauprojekt kostete 3,7 Millionen Euro.

Bahnhofsmission:

Leiterin: Frau Sylvia Elbert

Gründung: 21. April 1912

Technische Daten:

Länge Empfangsgebäude: 200 Meter (davon DB 63 Meter und Fäth 137 Meter)

Höhe Eingangshallen auf der Ost- und Westseite: Deckenhöhe abgehängt 4 m, Bereich Hallendach höchster Punkt 11,40 m

Fläche Bahnsteighallen: 780 qm

Dachfläche Bahnsteighalle: 200 qm

Der Bahnhof bedeckt eine Fläche von ca. 7.000 qm

Bahnsteigfläche außerhalb der Bahnsteighalle:

Bahnsteig A 1.330 m²

Bahnsteig B 1.500 m²

Bahnsteig C 3.240 m²

Bahnsteig D 3.240 m²